



Kicker ZX 2500.1

Kicker ZX 2500.1

Leistungsklasse*



ZX 2500.1 – wenn der Produktname für Leistung steht, dann kommt was auf uns zu.

Eigentlich schade, dass die Zeiten der kreativen Verstärkernamen offensichtlich vorbei und die Typenbezeichnungen austauschbar sind. Wo bleibt da die Spannung, wenn 2500.1 für 2500 Watt an einem Kanal steht? Warum heißt das Topmodell der Baureihe nicht Terminator oder Big Boss? ZX, EA, BD, GZUA... gäh.

Aber sei's drum, zurück zum Thema. Selbstverständlich steht Kicker – und hier trifft der Name ja wieder – für Kraft, Spielfreude und nicht zuletzt für hohe Qualität. Da darf die 930 Euro teure ZX 2500.1 keine Ausnahme machen.

Macht sie auch nicht: Ihr Kühlkörper fällt superb, massiv, wuchtig aus und erinnert an schweres Gerät. Und irgendwie an Amerika.

Denn hier kommt erst einmal Leistung, dann nochmal Leistung und schließlich wieder Leistung, bevor es an die Ausstattung geht. Hier hat die ZX 2500.1 nicht mehr zu bieten als die Einsteigermodelle dieses Testfelds: Variabler Tiefpass, fes-



Technik vor: Zu regeln gibt es bei der ZX außer Trennfrequenz, Pegel und Bassanhebung nicht viel. Die Sicherung verdeutlicht, welche Ströme fließen.

tes Subsonicfilter bei 25 Hz (man will ja anders sein als Rockford) und ein regelbarer Bassboost bei 40 Hz (man will ja anders sein als Rockford) plus die obligatorische Pegelfernbedienung (hier ist man anders als Rockford) – das war's.

Auch hier wird mehr mit dem tadellosen Innenaufbau gewuchert, auch hier beherrscht der Trafo im Verbund mit absolut feisten Kondensatoren und unerschütterlichen Transistoren das Geschehen. Das Resultat: Auch bei der Kicker werden die Prospektangaben ganz schnell zu Makulatur.

In Zahlen stehen statt versprochener 1250 Watt schon satte 1657 Watt an 4 Ohm an, im 2-Ohm-Betrieb dürfen es starke 2680 statt der angegebenen 2500 Watt sein – und das bei 13,8 statt 14,4 Volt Versorgungsspannung, auf die sich Kicker bezieht. Damit liefert Kicker mit der ZX 2500.1 ein Kraftpaket ab, das die amerikanischen Tugenden in Perfektion verkörpert. Kick it if you can.

PASSENDE WOOFER

Kicker steht seit jeher auch für extrem gut verarbeitete Subwoofer – hier eine kleine Auswahl.



Der DS 12 L (700 Euro) nutzt mit zwei quadratischen Subwoofern die Stabilität der Endstufe perfekt aus.



Der S 12 X (700 Euro) fordert Selbstbauer heraus und belohnt sie mit Pegelfestigkeit und Belastbarkeit.

KICKER
Living Loud

ZX 2500.1 **930 Euro**

Vertrieb: Audio Design audiodesign.de
Am Breilingsweg 3, 76709 Kronau

Top & Flop

- ➔ **unglaublich leistungsstark**
- ➔ **superber Heatsink**
- ➔ **tadelloser Innenaufbau**

Leistung (max. 70)

(53 von 70) **53**

Technik (Summe, max. 30)

Ausstattung (6 von 10) **21**

Verarbeitung (15 von 20)

autohifi TESTURTEIL

Absolute Spitzenklasse **74**

Preis/Leistung ★★★★★

Worauf es wirklich ankommt

Die Entwicklung bei den Bass-Verstärkern erfordert eine Reform der Bewertungskriterien.

Bei der Sichtung des Testfeldes stellte sich ganz schnell heraus, dass keiner der Hersteller mit unfair kalkulierten Produkten an den Start geht, dass mit jedem Euro Mehrinvestition die Qualität steigt und dass die Verstärker ausstattungsseitig nahezu auf einem Niveau spielen. Die großen Unterschiede zeigen sich im Labor, wo Leistungsdaten und Laststabilität in den Vordergrund rücken. Das nimmt autohifi zum Anlass, sein Testsystem zu reformieren. Ab sofort zählt nicht mehr nur die Maximalleistung an einem Widerstand, sondern die durchschnittliche Leistungsabgabe an allen Impedanzen. Zugleich steigt die maximal erreichbare Punktzahl für die Leistung auf 70 Punkte, für die Ausstattung gibt es maximal 10 Punkte, die Verarbeitung behält mit 20 von 100 möglichen Punkten ihren Stellenwert.

